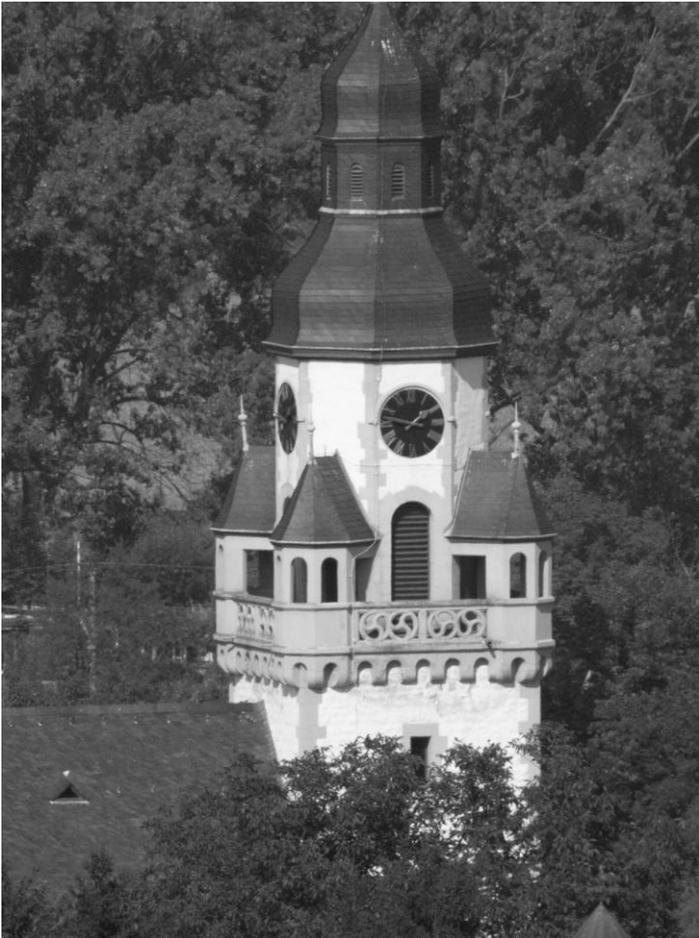


GEMEINDEBRIEF
der Evangelischen
Kirchengemeinde
OBER-SAULHEIM



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser!

***Ich bete darum,
dass eure Liebe
immer noch
reicher werde an
Erkenntnis und
aller Erfahrung.***

Phil. 1,9



wir aus dem alltäglichen Leben.

Doch Paulus bittet nicht um irgendein Wachstum, sondern um Wachstum an Erkenntnis und Erfahrung.

In dem Wort „Erkenntnis“ steckt das Verb „erkennen“, das im biblischen Sprachgebrauch auch die körperliche Vereinigung von Mann und Frau bezeichnete, weil es die tiefste und intimste Form gewesen ist, einen anderen Menschen kennenzulernen.

Hier stellt Paulus diese Liebe in den Rahmen der Gottesliebe.

So tief und so intim wünscht sich der Apostel die Liebe der Christen zu Gott.

Paulus schreibt aus dem Gefängnis an die Christen in der Gemeinde Philippi.

Er beginnt seinen Brief mit Dank und mit einer Bitte: Dass die Christen in ihrer Liebe wachsen.

Gemeint ist die Liebe zu Gott und – untrennbar damit verbunden – die Liebe zum Nächsten.

Dass Liebe unterschiedlich intensiv und deshalb auch größer werden kann, wissen

Auf ein Wort

Das verlangt Einsatz, das braucht Zeit, das fällt dem Christen nicht in den Schoß, sondern bedeutet Arbeit.

An der Liebe zu arbeiten, ist heute eine eher ungewohnte Vorstellung; zu sehr ist die Liebe oft auf ein Gefühl reduziert, das da ist oder auch nicht oder auch wieder weggehen kann.

Der biblischen Vorstellungswelt ist so ein romantischer Blick auf die Liebe eher fremd.

Und so sehr ich auf die romantische Liebe nicht verzichten mag, so sehr möchte ich mir auch die Vorstellung der Liebe als Arbeit immer wieder in Erinnerung rufen.

Denn ich glaube die Vorstellung macht mich achtsamer und engagierter in der Liebe.

Wodurch ich dann auch an Erfahrungen gewinne, um die Paulus ebenfalls bittet.

Erfahrungen mit und in der Liebe mache ich nur, wenn ich liebe – Gott und den Nächsten.

Dass Sie diese Erfahrungen machen, das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

Ihr

U. Amarg, Pfr.

Oekumenischer Besuchsdienst

Oekumenischer Besuchsdienst "Miteinander leben"

Wir sind die ehrenamtlich engagierten Männer und Frauen im ökumenischen Besuchsdienst „Miteinander leben“ der drei christlichen Kirchen in Saulheim. Michael Weyers, Diakon, ist unser geistlicher Begleiter.

Unser Kreis hat sich vor acht Jahren gegründet. Seitdem haben wir schon viele Menschen ein Stück ihres Lebens begleitet. Wir kommen zu Ihnen, wenn Sie einen Menschen suchen,

- der Ihnen zuhört,
- mit Ihnen spazieren geht,
- der für Sie da ist und für Sie Zeit hat.

Wir unterstützen Sie und bieten Hilfestellung im Alltag. Es entstehen Ihnen keine Kosten, wenn wir zu Ihnen kommen. Wir möchten Freude bringen. Können wir Ihnen nicht helfen, suchen wir gemeinsam mit Ihnen nach anderen Möglichkeiten.

Mehr über uns finden Sie im Flyer „Miteinander leben“. Er liegt in allen Saulheimer Kirchen aus.

Kontakt: Alle Pfarrbüros oder Adelheid Meiborg, Tel. 06732 961998



Die Mitglieder des ökumenischen Besuchsdienstes "Miteinander leben" aus Saulheim

Konfis 2016/2017

Vor einem Jahr starteten neun junge Konfirmandinnen und Konfirmanden in ein neues, spannendes Abenteuer, nämlich den Konfirmandenunterricht. An dessen Beginn stand das gegenseitige und spielerische Kennenlernen, welches ohne Probleme verlief und eine innige Gruppengemeinschaft hervorbrachte. Selbstverständlich sieht die Tradition das individuelle Gestalten der persönlichen Konfi-Kerzen vor, die sich auch dieses Mal wieder durch bunte Vielfalt auszeichneten und jeden Sonntag sehnsüchtig darauf warteten, von ihrem Konfi angezündet zu werden. Dementsprechend spiegelte sich zum Ende der Konfi-Zeit in der Größe der Kerzen auch die Anzahl der besuchten Gottesdienste wider.

Den Höhepunkt des Jahres stellte wohl die Rüstzeit im Februar dar. Zu diesem Zweck schließen wir uns seit einiger Zeit der Veranstaltung „Konfi-Castle“ an, die jährlich vom Dekanat Alzey angeboten wird. Im Zuge dessen verbrachten mehr als 100 Konfis vier Tage gemeinsam auf der Jugendburg Feuerstein im fränkischen Ebermannstadt.



Konfis 2016/2017

Im Mittelpunkt stand dabei das diesjährige Reformations-Jubiläum, welches z. B. in Rollenspielen thematisiert wurde. Auch bei den gedanklich fordernden Arbeitseinheiten kam der Spaß nicht zu kurz. Besonders interessant war die Erkenntnis, dass das Antworten auf bestimmte Fragen leichter fällt, wenn man währenddessen Fußball spielt. Eine weitere sportliche Aktivität stellte der Orientierungslauf dar. Ohne den geringsten Schimmer an Ortskenntnis wurden die einzelnen Konfi-Gruppen, begleitet von Betreuern und Pfarrern, mittels Bussen mehrere Kilometer von der Burg entfernt in der Wildnis ausgesetzt. Der Rückweg sollte ohne technische Hilfsmittel gefunden werden, woraus eine lustige und anstrengende Wanderung quer durch Wald, Wiese und Gestrüpp resultierte. Zwar waren alle Teilnehmer/-innen danach schlagartig gerädert, trotzdem hat diese Aktion definitiv Wiederholungscharakter.

Schneller als erwartet stand daraufhin der Vorstellungsgottesdienst an. Das selbst gewählte Thema lautete „Freundschaft, Vertrauen und Respekt“, was durch Anspiele und Befragung der Gottesdienstbesucher sehr anschaulich umgesetzt wurde und keinen Zweifel daran ließ, dass die neun jungen Erwachsenen bereit für ihre Konfirmation waren.

Herzlich eingeladen sind sie, genau wie alle anderen Jugendlichen ab 13 Jahren, zum monatlichen **Jugendtreff** ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Neue Pforte 16). Die genauen Termine werden im Nachrichtenblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

Klemens Heeb

Konfis 2017/2018

**Folgende Konfirmandinnen und
Konfirmanden haben in Ober-Saulheim
mit dem Unterricht begonnen:**

Marlen Booch
Schützenstraße 6

Jennifer Bucher
Huntstraße 5

Dennis Oliver Decker
Wörrstädter Straße 15

Nico Göttelmann
Im Johannisgarten 4

Tim Kerker
Birkenhof

Pascal Sokolowski
Untergasse 10

Matinee mit Arianna

Matinee mit dem Vokalensemble Arianna aus Ingelheim

Nach einem schwungvollen Sommerkonzert im Juli 2016, war es bereits das zweite Mal, dass das achttimmige Vokalensemble Arianna aus Ingelheim am Sonntag, dem 11. Juni 2017 zu einer Matinee in unserer Kirche zu Gast war. Wieder konnten die versierten Sängerinnen und Sänger mit ihrem lebendigen Stimmklang und einem erlesenen Programm die Zuhörer begeistern.



In diesem Jahr stand das die Musik Luthers im Fokus: in der Matinee wurde unter dem Motto „ARIANNAs Thesen“ den Spuren Luthers gefolgt und auf vielseitige Weise die Entwicklung des Liedgesangs von der Gregorianik bis in die Zeit Johann Sebastian Bachs vorgestellt. Die zahlreich erschienenen Zuhörer waren sehr beeindruckt von der Ausdruckskraft der Ensembles, das sowohl solistisch als auch mit vollem Gesamtklang die Ohren erfreute. Bei einem Glas Orgelwein konnte das schöne Erlebnis gemeinsam noch etwas nachklingen.

Karl Neuhäuser

Abschiedsgottesdienst

Abschied unseres Pfarrers

Unser langjähriger Pfarrer, Norbert Ansorg, wird uns in dieser Funktion demnächst verlassen. Nach längerer Krankheit, die zu körperlichen Problemen führte, geht er im Herbst in den vorzeitigen Ruhestand. Davor hat er noch etliche Urlaubstage, die sich angesammelt haben. Seinen letzten Gottesdienst wird er also bald mit uns feiern.

Herr Ansorg kam am 1. August in unsere Gemeinde. Da wir keine große Kirchengemeinde in Ober-Saulheim sind, hatte er damit nur eine 0,5 Pfarrstelle. Daneben übernahm er noch im benachbarten Dekanat Alzey einen 0,5 Dienstauftrag in den Kirchengemeinden Bechtolsheim, Biebelnheim, Ensheim und Spiesheim neben einem Kollegen mit einer 1,0 Pfarrstelle.

Pfarrer Ansorg ist 1954 geboren. Er heiratete Veronika, geborene Leprich. Mit ihr hat er einen mittlerweile erwachsenen Sohn.

Seine ersten Jahre waren eher rechtsrheinisch geprägt: Aufgewachsen ist er im hessischen Westerwald in der Nähe von Herborn. Nach dem Abitur ging er nach Heidelberg, um dort Theologie zu studieren. Nach erfolgtem 1. Examen absolvierte er sein Vikariat in der Badischen Landeskirche an der Schweizer Grenze, um wieder nach dem 2. Theologischen Examen in seine Heimatkirche zurückzukehren. Im Jahr 1988 kam er aus dem Odenwald nach Rheinhessen in die damalige Johanniskirche Sprendlingen.

Pfarrer Norbert Ansorg wird am **24. September 2017, um 15.00 Uhr** in der Kirche zu Ober-Saulheim verabschiedet. Der Termin wird auf den üblichen Wegen (Zeitungen, Homepage unserer Kirchengemeinde; <http://www.ev-ober-saulheim.de/>) noch mal bekannt gemacht.

Wir wünschen Pfarrer Ansorg schon jetzt alles Gute, Zufriedenheit, möglichst viel Gesundheit und Gottes Segen.

Fusionswerkstatt Ingelheim/Oppenheim

„Wenn ich ein Haus baue, brauche ich einen guten Grund und Boden“

Erster Meilenstein auf dem Weg zum gemeinsamen Dekanat

Der Abend endete mit einem zukunftsweisenden Aufruf von Pfarrerin Manuela Rimbach-Sator, der stellvertretenden Dekanin des Evangelischen Dekanates Oppenheim. Sie lud alle Teilnehmenden der Fusionswerkstatt Ingelheim /



Oppenheim dazu ein: „Als Aufgabe können wir alle mitnehmen: Spielt mit dem Gedanken, wir sind schon fusioniert. Also, nicht nur planen und konzeptionieren, sondern auch schon einmal machen“. Diese Anregung steht für die positive Grundstimmung

des Abends, an dem sich Vertreterinnen und Vertreter der Evangelischen Dekanate Ingelheim und Oppenheim in Nieder-Olm zu einem ersten Meilenstein im Rahmen der Zukunfts-werkstatt „Fusion“ trafen.

Die Ingelheimer Dekanin, Pfarrerin Annette Stegmann, eröffnete die gemeinsame Zukunftswerkstatt „Fusion“ der Evangelischen Dekanate Ingelheim und Oppenheim. Foto: eöa Oppenheim / Leone

Ziel war es, sich kennen zu lernen, über eine erste Bestandsaufnahme der einzelnen Arbeitsbereiche zu berichten und weitere Planungsschritte zu konkretisieren. Mit Blick auf die zum 1. Januar 2019 geplante Fusion eröffnete die Dekanin des Evangelischen Dekanates Ingelheim, Pfarrerin Annette Stegmann, den Abend dann auch mit den Worten: „Wir haben viel gearbeitet und wir werden auch noch viel zusammen arbeiten. Denn wenn ich ein Haus baue, brauche ich einen guten Grund und Boden. Ich freue mich zu sehen, zu hören und kennen zu lernen“.

Gemeinsames Kennenlernen und erste Bestandsaufnahme

Die Moderation durch die Beratenden des Instituts für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN (Kurz: IPOS), Martina Leppert und Ernst Georg Gäde, tat dann noch das ihrige, um den Abend gelingen zu lassen. Auf dem Programm stand zunächst ein Kennenlernen

Fusionswerkstatt Ingelheim/Oppenheim

der Werkstatt-Teilnehmer und dann ging man schon in „medias res“: die einzelnen Arbeitsgruppen stellten die Ergebnisse für ihre Arbeitsbereiche, wie Bildung, Ökumene, Kirchenmusik, Öffentlichkeitsarbeit, Jugend und Senioren vor. Bei dieser ersten Bestandsaufnahme wurde deutlich, dass die einzelnen Gruppen auf einem doch sehr unterschiedlichen Stand sind. Manche sind noch bei einer Ist-Erhebung ihres Arbeitsbereiches, andere haben - wie die Öffentlichkeitsarbeit oder die Jugend - schon konkrete Vorstellungen vom Personalbedarf.

So erläuterte die Jugend anhand einer Beamer-Präsentation, dass die Wege im fusionierten Dekanat für eine ortsgebundene Kinder- und Jugendbetreuung sehr lang werden. Kinder- und Jugendarbeit, so die Vortragenden, funktioniert aber am besten in Regionen bzw. Nachbarschaften. Von diesen Argumenten überzeugt, zeigte sich auch der Präses des Dekanates Ingelheim, Horst Runkel: „Gerade, was die Jugend betrifft, werden wir mehrere Standorte brauchen“. Interessant war auch zu hören, dass die Arbeitsbereiche der Fachstellen je nach Dekanat durchaus unterschiedlich umrissen sind.

Gute Atmosphäre lässt optimistisch in die Zukunft blicken

Für die Teilnehmenden war das sehr aufschlussreich, zeigte gleichzeitig aber auch, dass vor der Fusion noch viel Arbeit vor uns liegt. Denn, so bemerkte der Oppenheimer Dekan Michael Graebisch zum Schluss: „Am Ende muss das ja von uns allen mitgetragen werden. Meine Eindrücke heute Abend lassen mich da durchweg zuversichtlich sein“. „Und“, ergänzte der Oppenheimer Präses Helmar Richter, „Es wird in dieser Form nicht das letzte Treffen gewesen sein“.



Helmar Richter, Präses des Evangelischen Dekanates Oppenheim, erläuterte die nächsten Schritte im Fusionsverlauf. Foto: eöa Ingelheim / Wiegers

Und so nehmen nach diesem ersten Meilenstein die einzelnen Arbeitsbereiche wie auch die zentrale Steuerungsgruppe wieder ihre Arbeit auf. „Einfach mal machen, gemeinsam agieren“: das Fundament ist – um in diesem Bild zu bleiben – gelegt. Jetzt gilt es, das gemeinsame Haus zu bauen.



EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT OPPENHEIM

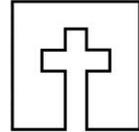


Evangelisches Dekanat
Ingelheim

Freud und Leid

Ingo Wilhelm Caliori
verstorben am 14. April 2017

54 Jahre



Beerdigungen

Heinrich Johann Lehrbach
verstorben am 15. April 2017

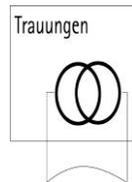
84 Jahre

17. April 2017 Robin Joshua Lang
17. April 2017 Tobias Felix Lochmann



Taufen

Keine Trauungen



Trauungen

Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang. Kirchengemeinde
Ober-Saulheim

Redaktionskreis:

Kerstin Jung, Klaus Peter Kröhl, Dieter Kerker, Dr. Karl Neuhäuser,
Klemens Heeb und Pfr. Norbert Ansorg

Druck:

Evangelische Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey

Auflage: 570 Stück

Infos und Termine

- Hauskreistermine:** 11.07., 01.08., 22.08., 05.09., 26.09., 17.10. und 07.11.2017, jeweils um 19.00 Uhr alle bei Gertraud und Johann Leprich, Am Weidenberg 21; Tel.: 5139
- Gemeindetreff:** 16.08., 30.08., 13.09., 27.09., 11.10., 25.10. und 08.11.2017, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
- Gemeindefest:** Das diesjährige Gemeindefest findet am 20.08.2017 statt. Wir laden aller hierzu herzlich ein. Beginn ist mit dem Gottesdienst um 15.00 Uhr.
- Abschiedsgottesdienst:** Am 24.09.2017 findet der Abschiedsgottesdienst unseres Pfarrers Norbert Ansorg statt.
- Erntedankfest:** Zum ökumenischen Gottesdienst zum Erntedankfest um 14.00 Uhr in der evang. Kirche Ober-Saulheim laden wir schon jetzt herzlich ein.
- Musikgottesdienst:** Am 10. September 2017 um 10 Uhr in der evangelischen Kirche mit neuen Liedern, die an zwei Singabenden (Dienstag, 29.8. und Freitag, 8.9.2017, Beginn jeweils 19 Uhr) im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Nieder-Saulheim einstudiert werden.

Informationen über die Gemeinde

- Pfarramt:** Pfarrer Norbert Ansorg,
Siebenbürger Ring 39, 55291 Saulheim
Tel. 06732 / 935727, Fax 06732 / 935729,
E-Mail: n_ansorg@gmx.de
Sprechzeiten jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
- Gemeindebüro:** Martin-Luther-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Wörrstädter Straße 3-5, 55291 Saulheim
- Bürozeiten:** Donnerstags von 9 - 12 Uhr
Tel. 06732 / 4857, Fax 06732 / 964793
E-Mail: Ev.Pfarramt_Ober-Saulheim@t-online.de
Internet: www.ev-ober-saulheim.de
Als Sekretärin zuständig ist Frau Margit Schilling
- Spendenkonto:** Evangelische Kirchengemeinde Ober-Saulheim
Mainzer Volksbank eG
IBAN: DE86 5519 0000 0352 2200 16
BIC: MVBMD55XXX
Bei Spenden für die Orgel entsprechenden Betreff angeben.

Einrichtungen unserer Gemeinde

Evangelische Kirche: Sie befindet sich in der Wörrstädter Straße, Gottesdienst findet jeden Sonntag um 10.00 Uhr statt.

Martin-Luther-Haus (MLH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich neben der Kirche in der Wörrstädter Straße. Dort finden die regelmäßigen Wochenveranstaltungen statt. Das Gemeindebüro ist auch dort untergebracht.

Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich in Nieder-Saulheim, Neue Pforte 16

Ständige Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus

Gemeindetreff: Ansprechpartnerin: Frau Enikö Tweraser, Tel: 4783

Informationen über die Gemeinde

Gemeinsame Veranstaltungen mit Nieder-Saulheim

Singkreis: mittwochs um 20.00 Uhr im DBH
Ansprechpartnerin: Frau Doris Neuhäuser (Tel. 8347)

Bläserkreis: montags um 20.00 Uhr (DBH)
Ansprechpartner: Horst Schuhmacher (Tel. 4172)

Jugendtreff: genaue Termine siehe Terminübersicht
Ansprechpartner: Kerstin Jung (Tel. 63079)

Einrichtungen unserer Kirche

Evang. Sozialstation Wörrstadt-Wöllstein (ambul. Pflegedienst):
Schulrat-Spang-Straße 2, 55597 Wöllstein, Telefon: 06703 / 91110

Altkleidersammlung für die Nieder-Ramstädter-Diakonie:
Abgabe jeden Samstag am Martin-Luther-Haus von 9.30 – 12 Uhr (bitte Kleidersäcke in den Raum des Dachgeschosses stellen)

Telefonseelsorge: 0800-11 10 111, 0800-11 10 222 (gebührenfrei)

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes:

Karin Eckler (Vorsitzende)	Am Weidenberg 22	Tel: 5145
Pfarrer Norbert Ansorg (stellv. Vorsitzender)		
Kerstin Jung	Wörrstädter Straße 21	Tel: 63079
Stefan Jung	Huntstraße 8	Tel: 64590
Klaus Peter Kröhl	Nieder-Saulheimer Str. 23	Tel: 3534
Magdalene Ley	An der Kirchenmühle 1	Tel: 62298
Dr. Karl Neuhäuser	Platanenstr. 52	Tel: 8347
Andrea Rinke-Bachmann	Untergasse 13	Tel: 9329299
Winfried Windisch	Im Johannisgarten 2	Tel: 5173

Jugenddelegierte

Klemens Heeb	Schützenstraße 4	Tel: 4929
Lukas Freitag	Ritter-Hundt-Str. 96	Tel: 934471

Küsterin und Verwaltung MLH:

Frau Enikö Tweraser Tel: 4783

Organistin:

Frau Doris Neuhäuser Tel: 8347



Unsere Gottesdienste in der evang. Kirche Ober-Saulheim um 10.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)



DATUM	HINWEISE ZUM GOTTESDIENST ETC.	PREDIGERIN
25.06.17		Pfr. Ansorg
02.07.17	Kirchencafé	NN
09.07.17		NN
16.07.17		NN
23.07.17		Frau Knobloch
30.07.17		Frau Trapp
06.08.17	Kirchencafé	Frau Scheuermann-B.
13.08.17		NN
20.08.17		Frau Knobloch
26.08.17	16.30 Uhr ökum. Kerb-Gottesdienst	Frau Paechnatz / rk
03.09.17	Kirchencafé	Frau Paechnatz
10.09.17		Herr Zins
17.09.17		Frau Trapp
24.09.17	15.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Ansorg in den Ruhestand	Propst Dr. Schütz und andere
01.10.17		
08.10.17	14.00 Uhr Ökum. Erntedank-GD	Dekan Graebisch / rk
15.10.17		
22.10.17		
29.10.17		